



Plakat für ein Mottenschutzmittel
Poster for a moth preventive

Ferdinand Hodler was once spoken of in this periodical in terms of the "Father of the Swiss poster", a statement that was perfectly justified in view of his monumental style of painting that strove after distant effects. Hodler's influence translated into the language of the Swiss poster — predominance of the eye-catcher, close combination of abstract-graphic elements and script—marked the various phases through which the Swiss poster passed. Towards the end of the Great War artist-lithographers like Carl Moos, Emil Cardinaux and Otto Baumberger took the lead. They were followed by Herbert Matter, Walter Herdeg and Walter Cyliax who as creators of the photoposter were in ad-

und Walter Cyliax, welche als Schöpfer des Photo-plakates ihrer Zeit vorausseilen. Diese Entwicklung hat aber weniger im geänderten Stilempfinden als in den neueingeführten Drucktechniken wie Offset und Tiefdruck ihren wirklichen Grund. Heute beherrscht wieder die Lithographie die Plakatwand, und im Stil darf man von einem Sachplakat mit leicht romantischem Einschlag reden. Herbert Leupin ist unter der reichen Zahl Schweizer Plakatkünstler einer der führenden. Sein spürbares Bestreben nach geschlossener und eindringlicher Wirkung mit dem Sinn für eine psychologisch richtige Werbung stellte ihn vor die Lösung der schwierigsten und schönsten Aufgaben aus dem Gebiete der Industrie und Verkehrswerbung. Bereits in einem früheren Hefte dieser Zeitschrift sind

